

2025

St.-Martins-Chorknaben Biberach



Jahresrückblick



Herausgeber:

St.-Martins-Chorknaben Biberach

Kirchplatz 4

88400 Biberach

+49 7351 76559

www.chorknaben-biberach.de

info@chorknaben-biberach.de

Chorleiter:

Johannes Striegel

Redaktion & Layout:

Levi Mayer

Inhalt

- 4** | Grußwort von Stimmbildnerin Melanie Mayer
- 5** | Vorwort von Chorleiter Johannes Striegel
- 6** | Terminrückblick 2025
- 10** | Statistik 2025
- 12** | Literatur 2025
- 15** | Pressespiegel 2025
- 20** | Bilderrückblick 2025
- 36** | Rückblick: 40 Jahre Freundes- und Förderverein
- 38** | Terminvorschau für das Jahr 2026



Grußwort von Stimmbildnerin Melanie Mayer

Liebe Sänger, lieber Johannes, liebe Eltern, liebe Freunde der Chorknaben!

Seit nun schon mehr als zwei Jahren bin ich Teil des Teams der St.-Martins-Chorknaben. Inzwischen habe ich mich gut eingelebt und mit allen Choristen und Knabenstimmen in der Stimmbildung, Chorprobe oder Vorschola an ihrer Weiterentwicklung als Sänger gearbeitet. Es bereitet mir große Freude, regelmäßig mit euch arbeiten zu dürfen.

Während meiner Tätigkeit bei den St.-Martins-Chorknaben kann ich, neben wunderbaren Konzerten und Auftritten in einem Jahr voller Musik, auch auf eine Vergrößerung der Anzahl sowohl der Knabenstimmen als auch der Vorscholisten zurückblicken. Im Vergleich zum Jahr 2022 hat sich die Anzahl der Vorscholisten fast verdoppelt. In diesem Jahr waren es sogar so viele Vorscholisten, dass es drei Aufnahmen in den aktiven Chor gab. Somit wurden im Jahr 2025 elf neue Sänger für den Chor gewonnen. Diesen Trend gilt es nun in den nächsten Jahren fortzusetzen, um für den Nachwuchs der geistlichen Chormusik in Biberach zu sorgen.

Seit Beginn meiner Arbeit mit den Chorknaben hat es sich zu einer neuen Tradition entwickelt, dass die Vorschola beim Herbstfest des Freundes- und Fördervereins auftritt und auch beim Singen auf dem Biberacher Christkindlesmarkt unterstützt die Vorschola den Chor. Diese kleine Einbindung in den Chor-Alltag ermöglicht es den Jungs, schon ein bisschen Bühnenluft zu schnuppern, die „Großen“ kennenzulernen und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Für die Zukunft möchte ich alle Jungs und Männer weiter dabei unterstützen, souverän mit ihren Stimmen umzugehen und das große Potenzial in ihnen zu entdecken, was sowohl förderlich für den Zusammenklang im Chor als auch für die persönliche Entfaltung jedes Einzelnen ist. Als Vorbild für die Weiterentwicklung der St.-Martins-Chorknaben sehe ich Chöre wie die Regensburger Domspatzen, welche uns allen mit ihrem inspirierenden Konzert am 7. Dezember in St. Martin eine große Motivation und wertvolle Impulse mit auf den Weg ins Jahr 2026 geben konnten. Vielen Dank an die Stiftung der St.-Martins-Chorknaben für die Ermöglichung dieser Erfahrung und hoffentlich auf viele weitere wertvolle Konzerte dieser Art.

Bedanken möchte ich mich besonders bei Johannes Striegel und dem Chorleitungsteam für die angenehme und bereichernde Zusammenarbeit und den guten regelmäßigen Austausch. Ich freue mich sehr, Teil der St.-Martins-Chorknaben sein zu dürfen und werde meine Arbeit sehr bald, nach einer kurzen Baby-Pause, fortsetzen. Und wer weiß, vielleicht bringe ich sogar meinen eigenen Sänger-Nachwuchs mit.

Nun wünsche ich euch, liebe Chorknaben und Vorscholisten, und dir, lieber Johannes, ein gelingendes Chorjahr 2026 und bitte euch, begleitet von Gottes Segen, weiterhin mit Freude und Können euer Publikum zu begeistern und eure Liebe zur Musik zu verbreiten.

Eure Melanie Mayer

Vorwort von Chorleiter Johannes Striegel

Liebe Sänger, liebe Eltern, liebe Ehemalige, liebe Freunde und Leser des Jahresrückblickes 2025 der St.-Martins-Chorknaben Biberach!

Am Ende eines Jahres steht die Weihnachtszeit.

Ohne Zweifel erreichen die Chorknaben („Alle Jahre wieder“) mit dem Singen der Weihnachtslieder im Hospiz, im Charleston (Haus am Gigelberg), im Bürgerheim und in der Mitternachtsmette in St. Martin die Herzen vieler Menschen.

Ich bin überzeugt, liebe Jungs und liebe Choristen, dass durch das Geben dieser Freude man sich selber auch beschenkt!

Ich persönlich bin sehr dankbar für die kontinuierliche Probenarbeit, für unser Singen bei den Auftritten sowie unsere Aktivitäten im Freizeitbereich.

Schön, dass wir im abgelaufenen Jahr quasi eine ganze Fußballmannschaft neu in den Chor aufnehmen durften.

Ich hoffe die 11 Jungs fühlen sich in unserer Chorgemeinschaft gut „aufgehoben“.

Besondere Auftritte sind jedes Jahr das Singen in der Osternacht und in der Heiligen Nacht; aber letztendlich ist doch jeder Auftritt für sich alleine im gesungenen Moment das Wichtigste!

Einen Höhepunkt stellt jedes Jahr die Konzert- und Freizeitreise dar. So erkundeten wir neues Terrain in Frankreich mit seiner Hauptstadt Paris. Dass hier noch ein dreitägiger Abstecher über den Atlantik nach Guernsey (mit der es eine geschichtlich interessante Partnerschaft gibt) herausrang, machte diese Reise perfekt!

Abschied nehmen mussten wir von Hermann Hagel, unserem langjährigen Begleiter, Impulsgeber und Ehrenmitglied des Fördervereins. Er ist Ende September von uns gegangen. Mit unserem Singen auf der Beerdigung konnten wir ihm die letzte Ehre erweisen.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen bedanken, die 2025 für unseren Chor eine wichtige Stütze waren: Unserem Organisatorischen Leiter, Lukas Saiger, sowie dem Förderverein der St.-Martins-Chorknaben mit seinem Vorsitzenden Frank Aßfalg und unserer Stiftung mit ihrem Vorsitzenden Johannes Walter. Außerdem gilt mein Dank unserer Stimmbildnerin Melanie Mayer für ihren engagierten Einsatz sowie der Kirchengemeinde St. Martin mit unserem Präses Herrn Dekan Stefan Ruf.

Herzliche Grüße

Johannes Striegel

Terminrückblick 2025

Januar

11./ 12.01.2025 Samstag/ Sonntag
Ingerkingen, Heggbach-Einrichtungen/
Schule St. Franziskus, Probenwochenende

28.01.2025 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

Februar

01.02.2025 Samstag
18:30 Uhr
Schönebürg, Pfarrkirche, Gottesdienst

02.02.2025 Sonntag
10:15 Uhr
Bad Buchau, Stiftskirche, Gottesdienst

07.02.2025 Freitag
19:30 Uhr
Biberach, Stadthalle, Ständchen (Choristen)

22.02.2025 Samstag
nachmittags
Biberach/Birkendorf, Gemeindehaus St. Josef,
Chorfasnet

25.02.2025 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

März

18.03.2025 Dienstag
13:30 Uhr
Laupheim, St. Leonhardskapelle/Alter Fried-
hof, Beerdigung (Choristen)

22.03.2025 Samstag
19:00 Uhr
Biberach, Gemeindehaus St. Martin, Singen
auf der Treppe und Jahreshauptversammlung
unseres Fördervereins

23.03.2025 Sonntag
11:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Gottesdienst mit der
Vorschola und einigen Sopransängern

25.03.2025 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

29.03.2025 Samstag
Tagung des Pueri-Cantores-Diözesanverban-
des Rottenburg-Stuttgart in Stuttgart/St. Fidelis
(Chorleiter)

April

11.04.2025 Freitag
06:00 Uhr
Biberach, Katholische Spitalkirche,
Frühgottesdienst

14.04.2025 Montag
18:00 Uhr
Biberach, Hl. Dreifaltigkeit, Requiem
(Choristen)

17.04.2025 Gründonnerstag
20:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Gottesdienst

21:15 Uhr
Biberach, Ölbergprozession (Choristen)

18.04.2025 Karfreitag
15:00 Uhr
Biberach, Hl. Dreifaltigkeit, Karfreitagsliturgie
(Choristen)

19.04.2025 Samstag
20:30 Uhr
Biberach, St. Martin, Osternacht

29.04.2025 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

Mai

04.05.2025 Sonntag

09:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Erstkommunion

11:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Erstkommunion

17.05.2025 Samstag

18:30 Uhr

Biberach, Hl. Dreifaltigkeit, Nimm-dir-Zeit-Gottesdienst (Choristen)

27.05.2025 Dienstag

19:15 Uhr

Biberach, St. Martin, Abendlied mit Aufnahme neuer Sänger

29.05.2025 Donnerstag bis **01.06.2025** Sonntag
Chorausflug nach Kiefersfelden (Bayern)

31.05.2025 Samstag

18:30 Uhr

Kiefersfelden, Pfarrkirche, Gottesdienst

Juni

24.06.2025 Dienstag

19:15 Uhr

Biberach, St. Martin, Abendlied

29.06.2025 Sonntag

17:00 Uhr

Schießen, Pfarrkirche, Konzert („Roggenburger Sommer“)

Juli

06.07.2025 Sonntag

17:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Jahreskonzert mit anssl. Empfang im Pfarrgarten

13.07.2025 Sonntag

10:00 Uhr

Biberach, Fototermin in St. Martin und in der Stadt

14:30 Uhr

Biberach, St. Martin, Festgottesdienst zum Silbernen Priesterjubiläum von Dekan Stefan Ruf

29.07.2025 Dienstag

19:15 Uhr

Biberach, St. Martin, Abendlied

August

01.08.2025 Freitag bis **16.08.2025** Samstag
Konzert- und Freizeitreise nach Frankreich und Guernsey

01.08.2025 Freitag

19:00 Uhr

Kehl, St. Johannes Nepomuk, Konzert

02.08.2025 Samstag

18:00 Uhr

Paris, Notre-Dame de Lourdes, Konzert

04.08.2025 Montag

18:00 Uhr

Saint-Malo, Église de Paramé, Konzert

05.08.2025 Dienstag

18:00 Uhr

Guernsey, St Stephen's Church, Evensong

06.08.2025 Mittwoch

18:00 Uhr

Guernsey, Town Church, Konzert

08.08.2025 Freitag

19:00 Uhr

Retiers, Église Saint-Pierre, Konzert

09.08.2025 Samstag

17:00 Uhr

Saint-Denis-des-Murs, Église Saint-Denis-des-Murs, Konzert

10.08.2025 Sonntag

10:30 Uhr

Saint-Léonard-de-Noblat, Collégiale de Saint-Léonard-de-Noblat, Gottesdienst

September

20./ 21.09.2025 Samstag/ Sonntag

Ehingen, Längenfeldschule, Probenwochenende

26.09.2025 Freitag

10:00 Uhr

Augsburg, Westfriedhof, Beerdigung (Choristen und Ehemalige)

30.09.2025 Dienstag

19:15 Uhr

Biberach, St. Martin, Abendlied (zusammen mit der Vorschola)

Oktober

10.10.2025 Freitag

14:30 Uhr

Biberach, Stadtfriedhof, Beerdigung von Hermann Hagel, Ehrenmitglied des Freundes- und Fördervereins der St.-Martins-Chorknaben

19.10.2025 Sonntag

09:45 Uhr

Ummendorf, Pfarrkirche, Gottesdienst

21.10.2025 Dienstag

19:15 Uhr

Biberach, St. Martin, Abendlied

November

01.11.2025 Samstag

15:00 Uhr

Biberach, Stadtfriedhof, Gräberbesuch (Choristen)

08.11.2025 Samstag

18:30 Uhr

Biberach, Schützenkellerhalle, Herbstfest mit Auftritt des Chores, der Vorschola und des Ehemaligenchors

09.11.2025 Sonntag

11:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Festgottesdienst zum Patrozinium mit Aufnahme neuer Sänger

16.11.2025 Sonntag

11:00 Uhr

Biberach, Stadtfriedhof, Gedenkstunde zum Volkstrauertag (Choristen)

25.11.2025 Dienstag

19:15 Uhr

Biberach, St. Martin, Abendlied mit Aufnahme eines neuen Sängers

29.11.2025 Samstag

18:30 Uhr

Altheim (bei Schemmerhofen), Pfarrkirche, Gottesdienst

30.11.2025 Sonntag

10:15 Uhr

Ringschnait, Pfarrkirche, Gottesdienst

Dezember

05.12.2025 Freitag

18:00 Uhr

Biberach, Sennhofsaal, Nikolausprobe

07.12.2025 Sonntag

16:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Konzert der Regensburger Domspatzen (auf Einladung der Stiftung der St.-Martins-Chorknaben)

12.12.2025 Freitag

19:00 Uhr

Biberach, Marktplatz, Christkindlesmarkt (zusammen mit der Vorschola)

14.12.2025 Sonntag

15:15 Uhr

Attenweiler, Gasthof Krone, Ständchen

17:00 Uhr

Munderkingen, Stadtpfarrkirche, Adventskonzert

23.12.2025 Dienstag

18:15 Uhr

Biberach, Hospiz, Singen im Hospiz

24.12.2025 Mittwoch

14:00 Uhr

Biberach, Charleston/ Haus am Gigelberg und Bürgerheim, Weihnachtsliedersingen

23:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Mitternachtsmette mit musikalischem Vorspann ab 22:40 Uhr

26.12.2025 Freitag

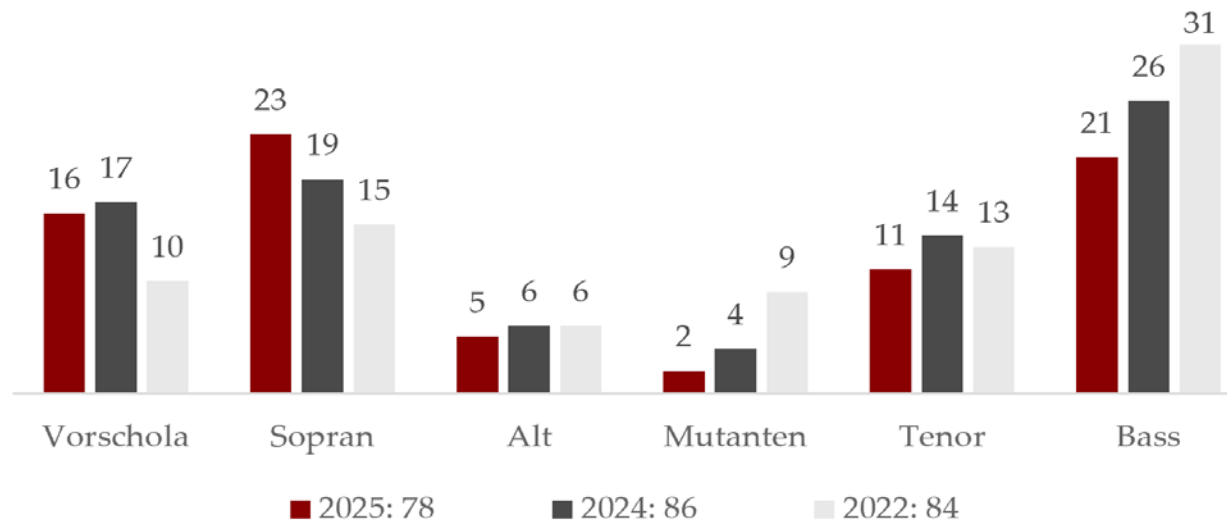
17:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Weihnachtskonzert gemeinsam mit dem Biberacher Bläserquartett (Choristen)



Statistik 2025

Aktuelle Mitglieder im Vergleich zu 2024 und 2022



Eintritte und Austritte

Eintritte:

- Jannis Werner
- Samuel Necker
- Kian Wörndle
- Yoan Wörndle
- Thore Kötteritzsch
- Ben Schmid
- Matteo Traversari
- Alfred Schmid
- Javier Vasquez
- Jonas Weber

Austritte:

- Noah Mayer
- Timo Egger
- Maximilian Grieser
- Jeremia Steigmiller
- Tobias Kornacker
- Leo Simon

- Theo Scherb
- Bruno Schuster
- Jakob Sender
- Leo Stolzenberger
- Matteo Traversari
- Mathis Vunc
- Hannes Weber

Stimmwechsel

Aufnahmen in den Hauptchor:

- Teddy Ding
- Leon Ilg
- Anton Mattes
- Lukas Mühlhäuser

Neue Mutanten:

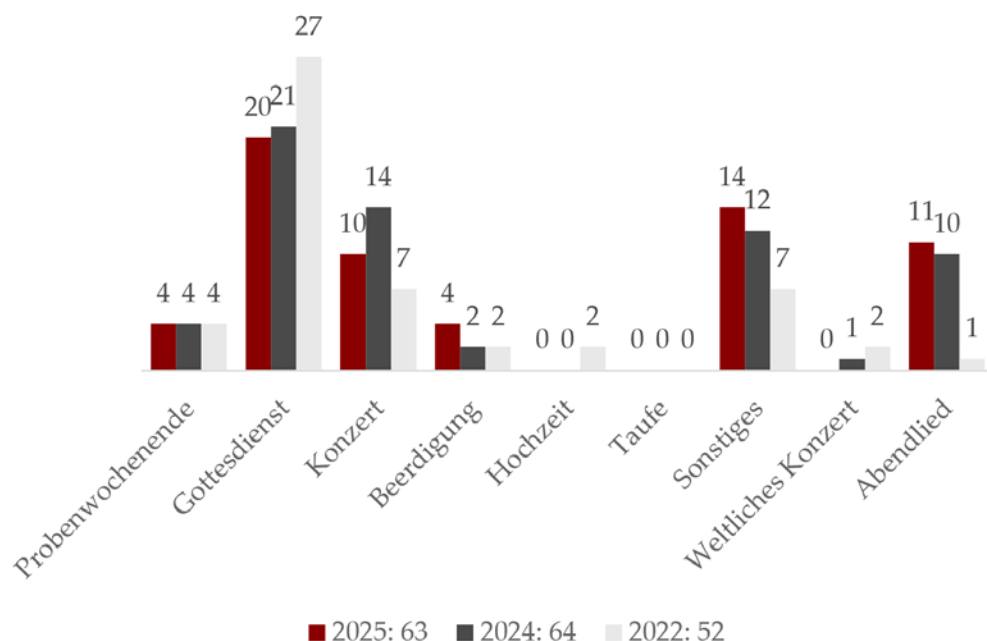
- Leo Simon
- Emil Combe
- Denis Löbel

Neue Männerstimmen:

- Kilian Riess

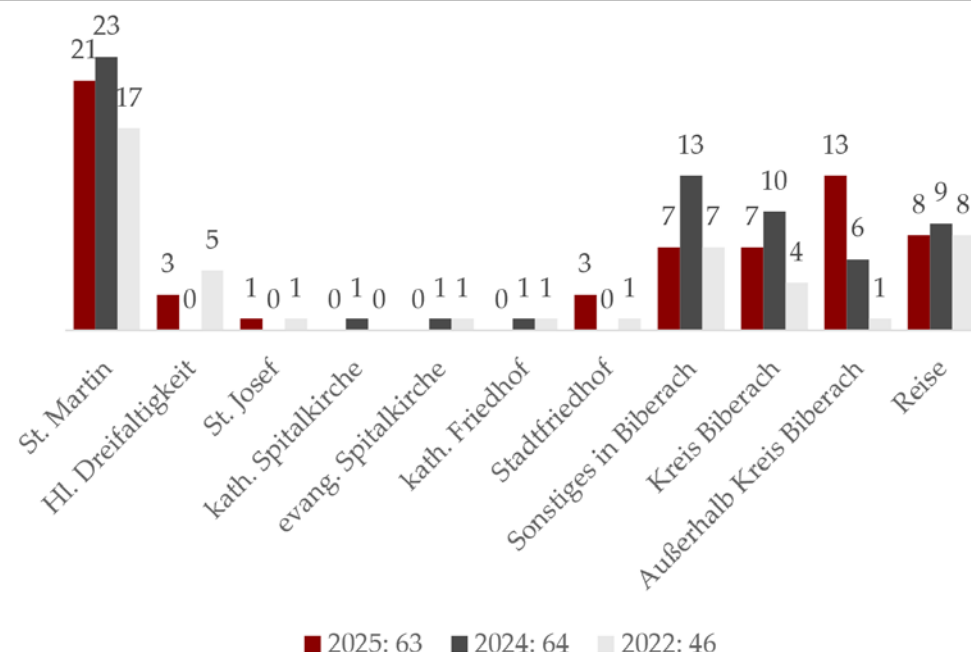
Auftritte

Anzahl und Art der Auftritte im Vergleich zu 2024 und 2022



Anzahl Auftritte: 59
 Anzahl Di. und Fr. Proben: 71
 Tage Probenwochenende: 4
 Tage auf Konzertreise: 16
 Gesamttermine: 150

Orte der Auftritte im Vergleich zu 2024 und 2022



Literatur 2025

Geistlich

Albrecht	Go in peace and love Sing for joy, Alleluia
Bach	Erkenne mich mein Hüter Jesus bleibet meine Freude Vom Himmel hoch
Berthier/Taizé	Bleibet hier (Männerchor) Bless the Lord Bonum est confidere (Männerchor) Confitemini Domino Gloria (Kanon) In manus tuas (Männerchor) Meine Hoffnung und meine Freude
Beuerle	Es kommt ein Schiff geladen (Männerchor)
Biebl	Ave Maria (Männerchor)
Burleigh	Deep river
Dannoritzer	Wachet auf, ruft uns (Männerchor)
Desprez	In te Domine speravi (Männerchor)
Dressler	Ich bin die Auferstehung und das Leben
Duruflé	Notre Père Ubi caritas
Essl	Die Nacht ist vorgedrungen (Männerchor)

Fischbach	O wunderbare Speise (Männerchor)
Franck M.	Da pacem Domine
Frisina	Jesus Christ, you are my life
Gregorianik	Crux fidelis (Männerchor)
Händel	Tochter Zion
Hammerschmidt	Alleluja, freuet euch ihr Christen alle Machet die Tore weit
Hassler	Christ ist erstanden
Knecht	Lobt den Herrn, der Tag erscheint Rund um mich her ist alles Freude
Kodály	Adventi ének
Kugler	Martinuslied
Laup	O Heiland reiß die Himmel auf
Lonquich	Komm, Jesus komm (Kanon)
Lotti	Regina coeli Vere languores (Männerchor)
Martini	In monte oliveti (Männerchor)
Mendelssohn	Beati mortui (Männerchor)

Meneghello	Pilger der Hoffnung	Scandrett	Mary had a baby
Mießner	Stille Nacht	Schmid	Großer Gott wir loben dich
Miskinis	O sacrum convivium	Schubert	Heilig ist der Herr
Monk	Abide with me	Schütz	Aller Augen warten auf dich Jauchzet dem Herrn alle Welt Zu Bethlehem im jüdischen Land (Männerchor)
Monteverdi	Cantate Domino	Schwarze	Irischer Segensgruß
Moore	An Irish blessing	Spiritual	Heaven is a wonderful place Were you there (Männerchor)
Mozart	Ave verum corpus	Striegel	Es kam ein Engel hell und klar (Männerchor) Maria durch ein Dornwald ging
Müller-Blattau	Macht hoch die Tür	Vodnansky	O Heiland reiß die Himmel auf
Nystedt	Laudate	Vulpus	Psalm 145
Palestrina	Sicut cervus desiderat	Weinreis	Es kommt ein Schiff geladen
Poulenc	Quatre petites prières de saint François d'Assise (Männerchor)	Widner	Es ist Weihnachtszeit (Männerchor)
Praetorius	Es ist ein Ros entsprungen	Winkler	Herbei, o ihr Gläubigen (Männerchor) Joseph, lieber Joseph mein (Männerchor)
Reger	Unser lieben Frauen Traum		
Rheinberger	Abendlied		
Riedel	Kommet ihr Hirten		
Russisch-orthodox	Ische Cheruvimy (Männerchor)		

Weltlich

Alfvén	Uti vår hage (Männerchor)
Buchenberg	Bunt sind schon die Wälder
Coulais	Cerf-volant (Knabenstimmen) Vois sur ton chemin (Knabenstimmen)
Dernick	Geburtstagslied
Johansen	Viva la vida
Lissmann	Aus der Traube in die Tonne (Männerchor)
Rameau	O nuit
Rosenstengel	Ein Traum vom Glück (Männerchor)
Schilling	Major Tom
Striegel	Azzurro



Festliche Bläserklänge und weihnachtliche Weisen

Biberacher Bläserquartett und Martinschorknaben.

Das dieses Jahr um eine Posaune und eine Trompete erweiterte Biberacher Bläserquartett gab am zweiten Weihnachtsfeiertag in der vollbesetzten Stadtpfarrkirche St. Martin sein traditionelles Weihnachtskonzert. Mitwirkende waren in diesem Jahr wieder die St.-Martins-Chorknaben unter der Leitung von Johannes Striegel.

Den musikalischen Auftakt machte das erweiterte Biberacher Bläserquartett (Klaus Geyer, Helmut Reinhardt, Werner Sauter Trompeten und Wolfgang Fritzenschaft, Josef Schmid, Franz Schlegel Posaunen) mit der bekannten Biberacher Pastorale und einem zarten für drei Posaunen arrangierten Wiegenlied „Schlaf, schlaf holdseliges Jesulein“.

Zum 200. Geburtstag des oberösterreichischen Romanikers Anton Bruckner erklangen drei kleine Stücke aus der Feder des Meisters. Mit prächtigen Bläserklängen erfüllte ein lyrisches Andante und ein ausdrucksstarkes Gebet von Bruckner den weiten Kirchenraum. Dazwischen intonierte der Chor Bruckners berühmte Motette „Locus iste“ mit wunderbar feinem Chorklang.

Die Weihnachtsfreude war in der Motette „Halleluja“ von Andreas Hammerschmidt für alle hörbar. Die St.-Martins-Chorknaben wurden dabei von Frank Bossler an der Chororgel begleitet. In höchster Konzentration und großer Sangesfreude folgte der Chor dem umsichtigen Dirigat von Johannes Striegel.

Ein abwechslungsreiches Klangerlebnis bildete die aus sechs Teilen bestehende alpenländisch geprägte Tiroler Weihnachtsmesse, beginnend mit dem Kyrie und endend mit dem Weihnachtssegnen. Die Bläser nahmen dabei hinter dem Chor Aufstellung um eine ausgewogene Klangbalance zu gewährleisten. Die Messe stammt aus dem Musikfundus des Innsbrucker Landesmuseums Ferdinandeum.

Die beiden Knecht Choräle „Lobt den Herrn, der Tag erscheint“ und „Wie können wir, Vater der Menschen, dir danken“ bildeten den Rahmen einer Reihe bekannter Weihnachtslieder.

Mit John Rutters „All bells in paradise“ der Martinschorknaben und einer bewegten dreisätzigen Bläserpartita von Carl Ditter von Ditterdorf sowie mit dem gemeinsamen wunderbar musizierten „Stille Nacht“ ging die festliche Stunde im abgedunkelten Kirchenraum zu Ende. Lang anhaltender Beifall war der Lohn für alle Mitwirkenden.



St. Martins-Chorknaben begeistern in der Stadtpfarrkirche

Mit 75 Minuten gehaltvoller A-cappella-Musik beeindruckten die St.-Martins-Chorknaben ihr Publikum in der Stadtpfarrkirche.

Biberach Dass die Jahreskonzerte der Chorknaben Straßenfeger sind, hat sich ja in Biberach schon lange herumgesprochen. Wie gewohnt zogen die 56 Jungs und jungen Männer vor vollem Haus und unter großem Beifall auf das Podest vor dem Volksaltar, wo sie von Dekan Stefan Ruf begrüßt wurden. Der Chor habe sich als Motto „Singet dem Herrn ein neues Lied“ auf Fahne, Herz und Stimmbänder geschrieben – den Text des 98. Psalms, der wenig später in der Vertonung Claudio Monteverdis zu hören war.

In einem ersten Programmblock hatte Chorleiter Johannes Striegel drei Kompositionen aus Renaissance und Barock zwei Werken aus dem 20. Jahrhundert gegenübergestellt. Im Monteverdi-Psalms, in Palestrinas vierstimmiger Motette „Sicut cervus desiderat“ und im Choral „Erkenne mich mein Hüter“ aus Bachs Matthäuspassion stellten die jungen Choristen gleich ihr Können und beste Vorbereitung unter Beweis: Sie sangen weitgehend auswendig, textsicher und mit tatsächlich ständigem Blickkontakt zum Dirigenten.

Sehr schön und mit jugendlichem Schwung gelang die einleitende kurze Motette des vor gut zehn Jahren verstorbenen norwegischen Komponisten Knut Nystedt. Aus Litauen stammt der 1954 geborene Chorleiter und Komponist Vytautas Miskinis. Seine oft zur Achtstimmigkeit erweiterte Motette „O sacrum convivium“ ist mit ihren geschärften Akkordbündeln, Synkopen und mit ihrem rhythmisch vertrackten Mittelteil eine echte Herausforderung, die die St.-Martinschorknaben sehr überzeugend bewältigten.

Einen zweiten Programmblock bildeten Chor- und Orgelwerke aus Frankreich – und das nicht von ungefähr: In der ersten Augushälfte begeben sich die Chorknaben auf ihre traditionelle Konzert- und Freizeitreise, die sie in diesem Jahr quer durch Frankreich bis nach Guernsey führen wird. Sieben Konzerte sind geplant, unter anderem in Paris und Saint-Malo, zwei davon auch bei den Biberacher Freunden auf Guernsey. Anschließend erho-

len sich die Chorknaben in einem einwöchigen Zeltlager in der Nähe von Vichy in der Auvergne.

Um den Knaben Gelegenheit zur stimmlichen Erholung zu geben, begann der Reigen der französischen Werke mit „Quatre petites prières de Saint Francois d'Assise“ für vierstimmigen Männerchor. Francis Poulenc verbindet in diesen „Gebeten“ Elemente des mittelalterlichen Klostersängens mit der ihm eigenen geschärften Harmonik zu sehr eindrucksvollen Stücken. Johannes Striegel hatte intensiv am Sprachduktus gearbeitet und lieferte selbst das, was er seinem Chor abverlangt: Er dirigiert weitgehend losgelöst von den Noten, hält ständig Kontakt zu seinen Sängern und spricht alle Texte plakativ mit.

Und Striegel ist ein versierter Organist, wie das Publikum bei seiner Interpretation von Cesar Francks „Prélude, Fugue, Variation“ unschwer hören konnte. Schön gelang ihm die süße Melancholie des im ruhigen 9/8-Takt fließenden Préludes, sicher und tempokontant lieferte er die Fuge ab und umspielte in der Variation die einleitende Melodie einfühlsam bis hin zum lichten H-Dur-Schluss. Den Reigen französischer Werke rundeten eine vierstimmige Motette und eine Vater-unser-Vertonung von Maurice Duruflé ab.

Mit einem Programmhöhepunkt begann der dritte Programmblock: Der Männerchor bot in Mendelssohn-Bartholdys „Beati mortui“ eine große dynamische Bandbreite, klar und frei klingende Tenöre, Bässe ohne Mulm und Kampf um die Tiefe, wunderbare kleine Solopassagen und hervorragende Intonation. Stark. Mit swingenden Nummern aus den USA und Irland begab sich der Gesamtchor dann auf die Siegerstraße: „Deep river“, „Sing for Joy, Alleluia“ und

„An Irish Blessing“, alle drei den jungen Sängern wie auf den Leib geschrieben, alle rhythmisch prägnant, voller Energie und Strahlkraft gesungen.

Mit langem stehenden Applaus erklatschte sich das Publikum zwei Zugaben: Zunächst den doppelchörigen Psalm 145 von Melchior Vulpius mit einem blitzsauber singenden Favoritchor hinten in der Vierung, und – kurz vor „Schitza“ – drei Strophen „Rund um mich her“.



St Martins Chorknaben erleben Reise voller Highlights

Von der Seine bis zum Ärmelkanal – Die St.-Martins-Chorknaben Biberach auf ihrer Konzertreise 2025.

Biberach 16 Tage voller Gesang und Gemeinschaft durch Frankreich und auf Guernsey waren der Start für die St.-Martins-Chorknaben in die Sommerferien. Am 1. August machten sich die 43 Sänger mit ihrem Chorleiter Johannes Striegel auf den Weg Straßburg. Dort genossen sie, vom Straßburger Münster, den Blick auf die wunderschöne Altstadt, die sie danach in Kleingruppen erkundeten, wie einer Mitteilung zu entnehmen ist. Am Abend gaben die Sänger ihr erstes Konzert in der Kirche St. Johannes Nepomuk in Kehl und ließen den Abend im dortigen Gemeindehaus ausklingen.

Am nächsten Morgen führte die Route der Konzertreise 2025 nach Paris, wo sie in einem Vorort ihr Quartier bezogen und ein Konzert sangen. Der folgende Tag stand komplett im Namen der Stadt der Liebe, welche die Sänger zuerst bei einer Seine-Rundfahrt näher kennenlernten. Anschließend zogen die neugierigen Jungs auf eigene Faust durch die Hauptstadt Frankreichs und deckten sich mit ersten Souvenirs ein. Nach einem anstrengenden aber sehr erfüllenden Tag, wurden alle von den französischen Gastgebern mit traditionellem Essen belohnt.

Ausgeschlafen ging es am nächsten Tag weiter Richtung Atlantikküste. In der idyllischen Hafenstadt Saint Malo gastierte der Chor in der Kirche von Paramé und sang ein gut besuchtes Konzert. Dieses Jahr standen unter anderem Werke von Mozart, Schütz, Coulais und Poulenc, aus mehreren Epochen in verschiedenen Sprachen, auf dem Programm. Besondere Freude beim Publikum brachten die französischsprachigen Stücke „Cerf Volant“ und „Vois sur ton chemin“, aus dem Film: „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Nach dem Konzert ging es für alle früh ins Bett, da die Fähre nach Guernsey am nächsten Tag in den frühen Morgenstunden ablegte.

Pünktlich startete die Fähre zur Überfahrt. Aufgrund eines Sommersturms am Abend zuvor machte die raue See einigen Sängern zu schaffen. Mit festem Boden unter den Füßen überwog die Freude über die atemberaubende Insellandschaft. Den ersten Abend auf Guernsey

ließen die Chorknaben mit einem Evening Service in der Kirche St. Stephens ausklingen.

Der zweite Tag auf Guernsey stand ganz im Zeichen der Geschichte der Insel. Er begann nach dem Frühstück mit einer Führung durch das Castle Cornet, welche mit dem traditionellen Kanonenschuss für die Seefahrer endete. Im Anschluss erkundete die Reisegruppe die Insel zu Fuß, wobei sie, auf einem Küstenpfad entlang der Klippen, zu einer schönen Badebucht wanderten. Am Abend gaben die Sänger zum vierten Mal in der Geschichte der St.-Martins-Chorknaben ein beeindruckendes Konzert in der vollbesetzten Town Church in St. Peter Port.

Nach zwei ereignisreichen Tagen ging es für die Sänger zurück auf das französische Festland. Nach einer weiteren Nacht in Saint Malo besuchte der Chor die Klosterinsel Mont Saint Michel.

Anschließend konnten die jungen Sänger die französische Kultur hautnah in Gastfamilien näher kennenlernen. Nachdem der Chor für viele Gäste, inklusive der Gastfamilien, ein Konzert in der Kirche von Retiers gesungen hatte, genossen alle die Gastfreundschaft und eine Nacht in einem richtigen Bett.

Die letzte Station des Konzertteils führte die Sänger in die Gemeinde Saint-Léonard-de-Noblat. Hier sangen Knaben und Männer ein Konzert in der Dorfkirche Saint-Denis-des-Murs und gestaltenden am Sonntagmorgen in der Stiftkirche St.-Léonard-de-Noblat einen Gottesdienst zum Patrozinium bevor es weiter in die wohlverdiente Freizeit ging.

Nach einer etwa zweistündigen Fahrt kam der Reisebus am Campingplatz in Servant an, wo sogleich das Zeltlager aufgebaut wurde. Während der sechstägigen Freizeit erholten sich die Sänger bei Geländespiel, Baden, Brettspielen, Lagerfeuer uvm. Die brennende Hitze Frankreichs sorgte dafür, dass sich ein Großteil freiwillig nur im Schatten aufhielt. Nach einer zehnstündigen Rückfahrt nach Biberach konnten alle wohlverdient in die Arme ihre Liebsten fallen, wie es schließend in der Mitteilung heißt.



Regensburger Domspatzen begeistern in Biberach

Mit dem Slogan „Weltklasse in Biberach“ waren die Erwartungen hochge-schraubt – die Regensburger Domspatzen erfüllten sie bei ihrem Konzert in der Stadtpfarrkirche St. Martin.

Biberach Mehr weihnachtliche Stimmung geht kaum: Draußen die Hütten des Christkindlesmarkts mit verlockenden Düften, drinnen die Regensburger Domspatzen mit einem facettenreichen Adventsprogramm. Lediglich Petrus zeigte sich schlecht gelaunt und bescherte Nieselregen statt romantischer, dicker Schneeflocken. Der berühmte Knabenchor erwies sich trotz des Gruselwetters als absoluter Straßenfeger: St. Martin war bis auf den allerletzten Platz gefüllt, als die gut 40 Jungs und jungen Männer durch den Mittelgang auf das Podest vor dem Volksaltar zogen. „Wie kommen denn die Regensburger Domspatzen nach Biberach?“, mag sich mancher fragen. Nun: Man kann sie buchen – mit breit gefächertem Programmangebot für die verschiedensten Anlässe.

Ein Blick auf die Chorhomepage zeigt, dass hinter dem weltberühmten Ensemble ein gewaltiges Unternehmen steht: Grundschule, Gymnasium, neuerdings auch Mädchenchor, gesangliche Ausbildung, Fanartikel vom Schlüsselanhänger über Kaffeebohnen (Espresso FORTE und Filterkaffee PIANO) bis zum T-Shirt. Veranstalter des Konzerts in der Stadtpfarrkirche war die Stiftung St.-Martin-Chorknaben-Biberach, deren Vorsitzender Johannes Walter die bayerischen Gäste, das Publikum und vor allem die Biberacher Chorknaben begrüßte, die auf der Empore gespannt darauf warteten, was die prominenten Kollegen wohl bieten werden. Mit der Einladung prominenter Ensembles im Zweijahres-Turnus verfolge die Stiftung das Ziel, „das Kulturgut Knabenchor zu fördern“, so erzählt der Chorknabenleiter Johannes Striegel. 2016 seien die Domspatzen zuletzt in Biberach gewesen, auch der Dresdener Kreuzchor und der Tölzer Knabenchor hätten schon hier gastiert.

Zurück ins Jahr 2025, in dem die Regensburger Domspatzen ihren 1050sten Geburtstag feiern können. In einem ersten, gut 45 Minuten dauernden Programmblock, hatte Domkapellmeister Christian Heiß eine breit gefächerte Auswahl von elf Motetten zur Adventszeit zusammengestellt. Er spannte dabei einen Bogen von Andreas Ham-

merschmidts Aufruf „Machet die Tore weit“ über Marien, Kompositionen von Britten, Grieg und Becker bis hin zu Palestrinas „Hodie Christus natus est“. Einer der Höhepunkte war dabei sein eigenes Arrangement des bekannten „Maria durch ein Dornwald ging“ – harmonisch interessant, sehr farbig und vor allem veredelt durch ein wunderbar klingendes Baritonsolo. Man konnte sich gar nicht satt hören an der Stimme des jungen Mannes, der nach der Pause einen zweiten solistischen Auftritt hatte, und der vielleicht nach seiner Domspatzen-Zeit seinen Weg als Sänger machen könnte, wie zahlreiche seiner Vorgänger.

Als spannendster Moment des ersten Programnteils entpuppte sich die Kombination von Michael Praetorius' „Es ist ein Ros entsprungen“, im Wechsel von Tutti-chor und neunköpfigem Favoritchor gesungen, und – attacca angeschlossen – Jan Sandströms Fassung des Stücks aus dem Jahr 1990. Sandström bettet dabei den Originalsatz in einen achttimmigen Summchor ein, das Ganze klingt wie ein großes Glockengeläut, die schwierigen Dissonanzen blitzsauber durchgehalten – wunderbar!

Nach einer Sitzpause für den Chor erklangen im zweiten Teil neun Motetten zur Weihnachtszeit, beginnend mit Johann Eccards „Ich steh an deiner Krippen hier“. Bei diesem Stück wurde besonders deutlich, was Musikfreunde nach dem Konzert diskutierten: Dass offensichtlich nur die Domspatzen wissen, wann es nach Christian Heiß' kunstvoller Auftaktbewegung wirklich losgeht. Bei Eccard wie bei allen anderen Stücken: Perfekte Ein-

sätze. Staunen auch über immer neue Eindrücke: Aus der Motette „Riu, riu, chíu“ des im 16. Jahrhundert lebenden Mateo Flecha machten die Domspatzen ein rhythmisches Fest, in Ulrich Schichas „Lasst uns lauschen, heilige Engel“ begleitete der Männerchor ein engelsgleiches Sopransolo, glockenhell und anrührend. Beim Kehrtvers „Stille, stille, horchet, lauschet, still, es schlummert süß mein Kind“ hätte man in der Stadtpfarrkirche eine Stecknadel fallen hören.

Bis hin zu den volkstümlichen Stücken am Ende des Programms zeigten die Domspatzen, was sie zu einem Weltklassechor macht: Bestens geschulte Stimmen, Disziplin und Konzentration, absolute Sicherheit bei Rhythmus und Intonation, sprachliche Klarheit – und vor allem: Sichtbare Freude am Singen. Große Freude am Konzert hatte das Publikum, bei dem sich die Jungs mit zwei Zugaben für den nicht enden wollenden stehenden Applaus bedankten, eine davon mit einem kleinen „Fehlstart“. Bei so viel Perfektion menschlich!



Von den St.-Martins-Chorknaben auf die große Musicalbühne

Mit fünf Jahren schon Chorknabe, mit 21 ausgebildeter Musicaldarsteller: Joshua Beck schaffte es kürzlich ins Finale des Berliner Bundeswettbewerbs Gesang.

Biberach Für Joshua Beck ist die Musicalbühne seine große Leidenschaft. Kürzlich hat der 21-Jährige beim Bundeswettbewerb Gesang in der Kategorie Musical in Berlin gegläntzt und es sogar bis in die letzte Finalrunde geschafft. Angefangen hat aber alles in der Biberacher Stadtpfarrkirche: Schon mit fünf Jahren war er Teil der St.-Martins-Chorknaben.

2025 hat Joshua Beck seine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der Stage School Hamburg abgeschlossen und in den vergangenen Jahren in einigen Musicals bundesweit mitgewirkt. Durch seine Gesangsdozentin hat er vom Bundeswettbewerb erfahren und sich kurzerhand per Video beworben. So fand er sich als einer von 75 Ausgewählten in Berlin wieder. Davon traten 52 in der Kategorie Musical mit ihm an.

Anfang November war es dann so weit: Joshua Beck gab in zehn Minuten vier Stücke zum Besten, um die renommierte Jury von seinem Gesang zu überzeugen. Und das mit Erfolg: Er schafft es eine Runde weiter. „Es war sehr aufregend. Alle Teilnehmenden versammelten sich und es wurde alphabetisch verlesen, wer im Finale nochmal auftreten darf. Dann stand mein Name da auf der Liste“, erinnert sich Joshua Beck. Plötzlich sind es nur noch 18 andere Sängerinnen und Sänger, gegen die sich der 21-Jährige behaupten muss, um eines der Preisgelder oder Stipendien abzugreifen. Doch davon ließ er sich nicht ablenken: „An diesem Abend habe ich nur ans Üben gedacht. Für die nächste Runde mussten vier neue, komplett unterschiedliche Songs sitzen.“

Dass Joshua Beck bei diesem Bundeswettbewerb überzeugen konnte, ist keine große Überraschung. Schon seit frühester Kindheit stand er mit den St.-Martins-Chorknaben aus Biberach auf der Bühne. „Mittlerweile kann ich leider nicht mehr aktiv sein, aber ich verbinde viel mit meiner Zeit dort.“ Die Chorknaben sowie deren Konzerte und Auftritte hätten seine Jugend und Kindheit geprägt. Zusätzlich nahm er bereits als Kind Gesangs- und Klavierunterricht.

Auch seine Zeit am Gymnasium in Ochsenhausen trug die Überschrift „Kunst, Musik und Theater“. Er wählte den Musikzweig und sammelte in der dortigen Theater-AG erste Schauspielerfahrungen. „Wir haben im Schultheater immer sehr viel Input bekommen und auch interessante, anspruchsvolle Stücke verwirklicht“, sagt Joshua Beck. Als Sechstklässler kam er dann zum ersten Mal mit einem Musical in Kontakt. Der gemischte Chor Vocal Dream aus Schwendi stellte „Amazing Grace“ als Laienmusical auf die Beine. Mit dabei: Joshua Beck.

Nach seiner sehr musikalischen Schulzeit wollte der junge Sänger diese Leidenschaft zum Beruf machen und begann seine dreijährige Musical-Ausbildung. „Die drei Kernfächer dieser Ausbildung sind Gesang, Schauspiel und Tanz“, erklärt der junge Künstler.

Im Laufe seiner Ausbildung wirkte er bereits in einigen Produktionen mit. Erst diesen Sommer war er Teil des Musicals „Jesus Christ Superstar“ der Komischen Oper Berlin.

Zwar konnte Joshua Beck schlussendlich keinen Preis beim Bundeswettbewerb abstauben, doch seit seinem Chorknaben-Debüt hat er es weit geschafft. „Das Tolle am Bundeswettbewerb für Gesang ist, dass man am Ende auch ohne Preis wertvolle Kontakte knüpft und Sichtbarkeit erlangt.“ Und jetzt soll es für ihn noch weiter gehen: Mit seinem nächsten Projekt „Abenteuerland - Das Musical mit den Hits von PUR“ geht es ab Ende Dezember in Deutschland und der Schweiz auf Tour. „Wir spielen nächstes Jahr auch einige Shows in Stuttgart. Also eine Art Heimspiel für mich“, sagt Joshua Beck und freut sich schon darauf. Vielleicht stattet er dann ja auch den Biberacher Chorknaben mal wieder einen Besuch ab.



Bilderrückblick 2025

Probenwochenende in Ingerkingen 11./ 12.01.2025



Chorfasnet 22.02.2025



Jahreshauptversammlung des Freundes- und Fördervereins 22.03.2025



Gottesdienst mit der Vorschola 23.03.2025



Gründonnerstag 17.04.2025



Osternacht 19.04.2025



Abendlied mit Aufnahme neuer Sänger 27.05.2025



Chorausflug nach Kiefersfelden 29.05.2025 - 01.06.2025



Konzert in Schießen 29.06.2025



Jahreskonzert 06.07.2025



Fototermin 13.07.2025



Schützenfest 22.07.2025



Konzertreise nach Frankreich und Guernsey 01.08.2025 bis 16.08.2025









Probenwochenende in Ehingen 20./ 21.09.2025



Abendlied - zusammen mit der Vorschola 30.09.2025



Herbstfest unseres Freundes- und Fördervereins 08.11.2025



Gottesdienst in Altheim 29.11.2025



Gottesdienst in Ringschnait 30.11.2025



Nikolausprobe 05.12.2025



Konzert der Regensburger Domspatzen 07.12.2025



Christkindlesmarkt 12.12.2025



Adventskonzert in Munderkingen 14.12.2025



Singen im Hospiz 23.12.2025



Heiligabend 24.12.2025



Weihnachtskonzert 26.12.2025



Rückblick: 40 Jahre Freundes- und Förderverein

Die Gründer haben sich etwas gedacht, als vor 40 Jahren im Juli 1985 der Freundes- und Förderverein der St.-Martins-Chorknaben Biberach e.V. aus der Taufe gehoben wurde.

Hatte man zunächst das 25-jährige Chorjubiläum im Blick und suchte nach Wegen, dies finanziell abzusichern und bestenfalls eine weitere Kleidungsalternative – die heute als Konzertdress bekannt ist – auf den Weg zu bringen, stand die Satzung von Anfang an für mehr.

„Für die Förderung der St.-Martins-Chorknaben Biberach und die Unterstützung ihrer Interessen in der Öffentlichkeit.“

Mittlerweile wird dies als finanzielle und ideelle Unterstützung verstanden, wobei die vergangenen 40 Jahre gezeigt haben, dass beides gleichermaßen wichtig ist.

Zur Gründungsversammlung eingeladen wurde damals in das Gasthaus „Goldener Pflug“, Ecke Waaghausstraße/Pfluggasse (gegenüber der Bäckerei Häring). Die Gründungsmitglieder wurden alle namentlich erfasst, mit Adresse und Telefonnummer, selbst der Beruf wurde in der Liste der Gründungsmitglieder aufgeführt. Datenschutz wurde 1985 noch nicht sehr großgeschrieben.

Gemäß Vereinsregisterauszug wurde die Satzung des FFV am 12.07.85 errichtet. Der 1. Vorsitzende war Jean Gallus, sein Stellvertreter Wolfgang Kaiser, im Chor bekannt unter dem Namen „Cäsar“. Nachfolgend die Übersicht der Vorsitzenden:

22.10.1985: 1. Vorsitzender Jean Gallus, BC ; 2. Vorsitzender Wolfgang Kaiser, Oberessendorf

15.08.1988: 1. Vorsitzender Albert Pfarr, BC ; 2. Vorsitzender Wolfgang Kaiser, Oberessendorf

04.12.1990: 1. Vorsitzender Hermann Hagel, damals Schemmerhofen; 2. Vorsitzender Dr. Günther Höhne, Wain

17.09.1996: 1. Vorsitzender Artur Angele, BC ; 2. Vorsitzender Hermann Hagel

08.11.2002: 1. Vorsitzender Edmund Wiest, BC ; 2. Vorsitzender Hermann Hagel

05.03.2016: 1. Vorsitzender Frank Aßfalg, BC ; 2. Vorsitzender Hermann Hagel

07.03.2020: 1. Vorsitzender Frank Aßfalg, BC ; 2. Vorsitzender Stefan Zell, heute Ochsenhausen

Der heutige Ausschuss besteht aus den weiteren ehrenamtlichen Förderern:

Kassiererin:	I. Rueß
Schriftführerin:	S. Saiger
Beisitzer/in:	S. Benedikter, M. Jenke, J. Schmid
Vertreter des Chores:	J. Striegel, L. Saiger

Im Rahmen des Herbstfests 2025 wurde dieses kleine Jubiläum gefeiert und mit Freude und Stolz festgehalten, wie sich der Freundes- und Förderverein als Institution und zusätzliche Stütze des Chores etabliert hat.

Besonders geehrt wurde dabei der im September verstorbene Hermann Hagel, der über Jahrzehnte dem Verein als wahlweise erster oder zweiter Vorsitzender vorstand. Wie kaum ein anderer verkörperte Hermann Hagel, was ideelle Unterstützung und Förderung bedeutet und mit Freude und viel Engagement gelebt wird. Hermann Hagels Ernennung zum Ehrenmitglied bei seinem Ausscheiden aus der Vorstandschaft im März 2020 war uns ein Anliegen und eine Ehre gleichermaßen.

In 40 Jahren wurden erst zwei Ehrenmitglieder ernannt. Beide haben sich um die St.-Martins-Chorknaben und den Verein sehr verdient gemacht. Edmund Wiest ist als erstes und einziges Ehrenmitglied verblieben und bis heute als Unterstützer bekannt. Über seine Verdienste als Vorsitzender hinaus bleibt die Gründung der Stiftung mit seinem Namen verbunden. Die Gründung der Stiftung der St.-Martins-Chorknaben erfolgte 2010, also weitere 25 Jahre nach der Entstehung des Vereins. Wir werden heute ob dieser Struktur, die den Fortbestand und die Eigenständigkeit der Biberacher Chorknaben unterstützt, oft beneidet. Rückblickend bleibt festzustellen, dass mit der Gründung des Freundes- und Fördervereins vor 40 Jahren die Grundlage zur Bildung der Stiftung gelegt wurde.

Mit weitem Blick auf ein Doppeljubiläum, welches wir hoffentlich in ferner Zukunft feiern dürfen, 25 Jahre Stiftung & 50 Jahre Freundes- und Förderverein, darf ich alle Zeitzeugen und Gründungsmitglieder bitten, Dokumente, Originalmaterialien und vor allem Bilder aus dieser Zeit zur Verfügung zu stellen. Je älter der Chor und damit wir Ehemaligen werden, umso wertvoller werden solche Erinnerungsstücke, sowohl die offizieller Natur als auch die, die den Kuriositäten zuzuordnen sind.

Euer Frank Aßfalg



Terminvorschau für das Jahr 2026

Da viele dieser Termine noch in Planung sind, ist diese Liste nicht vollständig; Änderungen sind möglich. Die aktuellen Termine können jederzeit unserer Homepage entnommen werden.

Januar

10./ 11.01.2026 Samstag/ Sonntag
Ingerkingen, Heggbach-Einrichtungen,
Probenwochenende

27.01.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

Februar

07.02.2026 Samstag
19:00 Uhr
Rupertshofen, St. Vitus, Gottesdienst

08.02.2026 Sonntag
10:30 Uhr
Ochsenhausen, Basilika St. Georg,
Gottesdienst

14.02.2026 Samstag
Biberach, St. Josef, Chorfasnet

24.02.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

24.02.2026 Dienstag
Jahreshauptversammlung Freundes- und
Förderverein
Biberach, Gemeindehaus St. Martin

März

07.03.2026 Samstag
Pueri-Cantores-Treffen

08.03.2026 Sonntag
10:15 Uhr
Mietingen, Sankt Laurentius, Gottesdienst

27.03.2026 Freitag
06:00 Uhr
Biberach, Kath. Spitalkirche, Frühgottesdienst

31.03.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

April

02.04.2026 Donnerstag
20:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Gründonnerstag

ca. 21:00 Uhr
Biberach, Ölbergprozession (Choristen)

03.04.2026 Freitag
15:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Karfreitagsliturgie
(Choristen)

04.04.2026 Samstag
21:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Osternacht

28.04.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

Mai

19.05.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

Juni

21.06.2026 Sonntag
17:00 Uhr
Ulm, St. Suso, Konzert

28.06.2026 Sonntag bis **30.06.2026** Dienstag
Gegenbesuch des Knabenchores „Les Petits
Chanteurs du Mont-Royal“ aus Montreal

30.06.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

Juli

05.07.2026 Sonntag
17:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Jahreskonzert

28.07.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

August

31.07.2026 Freitag bis **15.08.2026** Samstag
Konzertreise in die Schweiz und nach Italien

September

19./ 20.09.2026 Samstag/ Sonntag
Ehingen, Längenfeldschule,
Probenwochenende

29.09.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

Oktober

17.10.2026 Samstag
Herbstfest des Freundes- und Fördervereins in
Mettenberg

20.10.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

November

01.11.2026 Sonntag
15:00 Uhr
Biberach, Stadtfriedhof, Gräberbesuch (Choristen)

08.11.2026 Sonntag
11:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Patrozinium

24.11.2026 Dienstag
19:15 Uhr
Biberach, St. Martin, Abendlied

Dezember

06.12.2026 Sonntag
17:00 Uhr
Oberstadion, St. Martinus, Adventskonzert

11.12.2026 Freitag
19:00 Uhr
Biberach, Marktplatz, Christkindlesmarkt (zusammen mit der Vorschola)

12.12.2026 Samstag
11:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Adventliche Chormusik
zur Marktzeit

24.12.2026 Donnerstag
23:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Mitternachtsmette

26.12.2026 Samstag
17:00 Uhr
Biberach, St. Martin, Bläserkonzert



-  [chorknaben_biberach](https://www.instagram.com/chorknaben_biberach)
-  [chorknaben-biberach](https://www.facebook.com/chorknaben-biberach)
-  [St.-Martins-Chorknaben Biberach](https://open.spotify.com/track/St.-Martins-Chorknaben-Biberach)
-  [@chorknaben-biberach](https://www.youtube.com/@chorknaben-biberach)
-  www.chorknaben-biberach.de
-  info@chorknaben-biberach.de